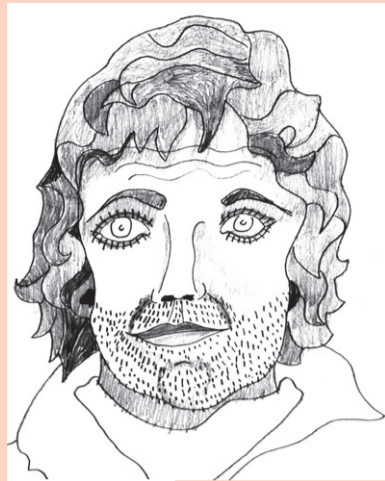


ChuchiChopf



Heinz Bild: Zopf

Wie lange bist du schon Gast in der GasseChuchi?

Heinz: Seit 1987 und dann wieder seit 1992 bin ich ein täglicher Gast in der GasseChuchi.

Was zieht dich ausser dem Essen täglich in die GasseChuchi?

Ich geniesse die Gesellschaft und ich jasse gerne mit den Kollegen und Kolleginnen.

Gibt es noch andere Angebote, die du dort nutzen kannst?

Die GasseChuchi bietet Räume, wo man sich aufhalten kann, ohne dass man das Mittagessen oder sonst etwas konsumieren muss. Ich vertreibe mir dort die Zeit, um mich aufzuwärmen.

Die Kontakt- und Anlaufstelle bietet eine gewisse medizinische Versorgung. Ich kann mich ärztlich beraten lassen und bekomme dort zum Beispiel auch ein Pflaster.

Konsumierst du harte Drogen?

Heroin habe ich noch nie versucht. Über den Rest gebe ich auf Anfrage persönlich Auskunft.

Wie ist deine aktuelle Wohnsituation?

Ich übernachtete draussen.

Warum ist das so?

Die bezahlbaren Wohnungen sind unrealistisch. Leider fehlt es an guten günstigen Wohnungen. Deshalb bin ich lieber draussen, ganzjährig!

Wie machst du es denn, wenn du mal krank bist?

Da habe ich Glück. Ich kann zu meinen Eltern gehen. Aber dann zieht es mich wieder raus in die Natur und in die Freiheit.

Interview: Bea

Impressum

Herausgeber: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Adresse: GasseChuchi, Redaktion GasseZiitig, Postfach 4352, 6002 Luzern

gasseziitig@gassenarbeit.ch

Redaktion: Manuel Brillant, Walter Ludin

Produktion und Layout: Manuel Brillant, Marco Schmid, Dario Tolone

Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil; gedruckt auf Recyclingpapier

Die Inhalte der GasseZiitig müssen nicht die Meinungen des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern wiedergeben.

Öffnungszeiten an Weihnachten und Neujahr

GasseChuchi

Normale Öffnungszeiten, d.h. täglich von 10-17 Uhr ausser:

Mo 24. Dezember: 10-17 Uhr geschlossen
17-21.30 Uhr geöffnet mit Festessen und Gottesdienst

Brunch:

Di 25. Dezember: ab 11 Uhr Weihnachts-Brunch
Di 1. Januar 2013: ab 11 Uhr Neujahrs-Brunch

Kontakt- + Anlaufstelle

Normale Öffnungszeiten; d.h. täglich von 10-7.30 Uhr

Ambulatorium

Mo, Di, Do und Fr von 9-12 Uhr

Team Gassenarbeit

Theke: normale Öffnungszeiten, d.h. von 10-11 Uhr
Sozialberatungsteam: nach Terminvereinbarung

Paradiesgässli

Mo 24. Dezember bis und mit Mi 2. Januar geschlossen ausser:

Mo 24. Dezember: 15.30-17 Uhr Weihnachtsfeier
Fr 28. Dezember: 10.30-12 Uhr Theke offen

Geschäftsstelle:

Mo 24. Dezember bis und mit So 6. Januar 2013 geschlossen

Ein Zeitgenosse namens Heiri Gretler

kämpft sich täglich jeden Meter mit dem Auto mühsam durch die Stadt und scheuert dabei seine Neven platt.

Mit gestresster Miene lenkt er seine Limousine durch die Wogen der Vehikel und inhaliert diverse Staubpartikel.

Ab und zu die Faust erhoben, mit wildem Gebaren gegen alle die gleichzeitig in der Stadt herumfahren.

Am Arbeitsort begrüsst er, vom Trubel noch leicht benommen, seinen Nachbarn, der mit dem Velo zehn Minuten eher angekommen.

Mit Schmunzeln meint sein Freund, der Theobald: «Heiri, för mech besch du es Alpechalb!»

Und die Moral von der Geschichte: Leider merken es die vielen Kälber nicht.

Willy Ammann

Weihnachtsmenü in der GasseChuchi

Wiehnachts-Salötli

* * *

Rindsfilet mit Portweinsauce
Pommes Duchesses
Gemüse

* * *

Dessert

Das Weihnachtsmenü ist für die Besucherinnen und Besucher gratis und wird von Gönnerinnen und Gönnern finanziert.

In Erinnerung an Ueli

Ueli war ein Abenteurer, ein rechtschaffener Mensch, ein guter Freund und Lebenskünstler. Sein Baslerdialekt war unverkennbar. Er wohnte in Luzern und war bis vor kurzem verheiratet. Vieles musste er ertragen, zum Beispiel ein Jahr zuvor den Tod seiner Frau. Es blieb ihm nicht erspart, damit leben zu müssen. Er war ein offener und lieber Mensch. Das Alleinsein trieb ihn wieder in seine Sucht. Doch er blieb gewissenhaft und nahm seine Verpflichtungen wahr. Er hinterlässt eine Leere mit seinem für mich unerwarteten Ableben. Ueli, ich danke dir für vieles und ich wünsche dir von Herzen das Beste.

Ein Freund

Fritz

Gedenkfeier in der Matthäuskirche

Auch 2013 wird an suchtbetroffene Familienangehörige und Freundinnen und Freunde gedacht, die wegen Drogen, Aids oder einer anderen Krankheit auf der Gasse gestorben sind. Die Gedenkfeier in Luzern wird am Freitag, 1. Februar um 19 Uhr in der Mätthäuskirche abgehalten.

Nachher lädt die GasseChuchi in den Gemeindesaal der Matthäuskirche zu einem Suppenessen ein. Wir freuen uns auf alle, die mit uns der Verstorbenen gedenken.

Sepp Riedener & Verband der Eltern- und Angehörigenvereinigung Drogenabhängiger

Kerzen
Camenzind



Verkauf: Bei der Matthäuskirche Luzern, www.hanfkerzen.ch, kerzen-camenzind@gmx.ch und Tel.: 041 320 15 54